

Nr. 38/2011

Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Can Özren**

Telefon:

**0451 6006-167**

E-Mail:

**oezren@ihk-luebeck.de**

26.05.2011

# MEDIENINFORMATION

---

## IHK bedauert Entscheidung von Femern A/S

Die IHK zu Lübeck bedauert die Entscheidung der dänischen Realisierungsgesellschaft Femern A/S, keinen Produktionshafen für den Bau der Tunnelelemente für die feste Fehmarnbelt-Querung in Lübeck einzurichten. „Wir haben uns für den Hafen der Hansestadt als Produktionsstätte engagiert, weil er ein großes Potenzial hat“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Matthias Schulz-Kleinfeldt heute zum Vorschlag von Femern A/S, Rödby den Zuschlag zu erteilen. „Wichtig ist aber, dass der Produktionshafen am Fehmarnbelt liegt und damit Wertschöpfung in die Region fließt.“ Der Hauptgeschäftsführer ist zuversichtlich, dass Baufirmen in Schleswig-Holstein ihre Standorte einrichten werden und Beschäftigung in der Fehmarnbelt-Region schaffen. Die IHK zu Lübeck wird sich weiterhin intensiv dafür einsetzen, dass Unternehmen in Schleswig-Holstein Aufträge erhalten.